Die Wohltätigkeitsausgaben „Weihnachten 1953 in Triest“

Durch das Angebot eines italienischen Auktionshauses stieß ich wieder auf die weihnachtlichen Ausgaben der norditalienischen Stadt Triest. In dem Artikel „Die Weihnachtsausgabe von Triest aus dem Jahre 1953“ hatte sich Edgar Schelkle (†), mein Vorgänger als Katalog-Redakteur der Motivgruppe Weihnachten, im Rundbrief Nr. 88 von 1999 schon einmal mit diesem Thema befasst, ohne jedoch seine Ausführungen mit Abbildungen belegen zu können.

Nach dem 2. Weltkrieg war Triest von 1945-1954 ein Postgebiet, in dem italienische Marken mit Aufdruck A.M.G.-F.T.T. (Allied Military Government - Free Territory Triest) verwendet wurden. Durch den Pariser Friedensvertrag von 1947 zwischen Italien und den Alliierten wurde Triest zu einem neutralen Staat unter der Oberhoheit der Vereinten Nationen erklärt und in zwei Zonen unterteilt. Zone A unterstand der britisch-amerikanischen, Zone B der jugoslawischen Militärverwaltung. 1954 wurde Zone A Italien und Zone B Jugoslawien zugesprochen.

Für die Zone A erschienen bis zum 13.11.1954 zahlreiche italienische Marken mit dem Aufdruck A.M.G.-F.T.T., aber nur eine einzige mit einem weihnachtsnahen Motiv: Italien. MiNr. 783, mit Aufdruck (Triest, Zone A, MiNr. 75), die auch in unserem Katalog verzeichnet ist, allerdings ohne Abbildung.



Nikolauskirche Bari mit dem Grab des hl. Nikolaus

●●●●●



Triest, Zone A, drei der sieben Zwischenstegpaare (MiNr. 121, 122 und 125)

Im Jahr 1953 stellte das Institut für Soziale Wohlfahrt im Freistaat Triest beim Ministerium für Post und Telekommunikation in Rom den Antrag, ihr Logo auf den Zwischenstegen der Marken der italienischen Ausgabe „Das neue Italien an der Arbeit“ (MiNr. 807-825), die 1950 mit Aufdruck AMG-FTT auch in Triest, Zone A (MiNr. 120-138), an die Postschalter gekommen war, platzieren zu dürfen. Durch diese Maßnahme sollten die Marken in eine Wohltätigkeitsausgabe umgewandelt werden, deren Verkaufserlös bedürftigen Familien in Triest zugutekommen sollte.

Das römische Ministerium erteilte die Genehmigung für sieben Werte, deren Zwischenstege, wie beantragt, mit dem Logo „NATALE TRIESTINO 1953“ und einem Tannenzweig mit brennender Kerze bedruckt wurden. Die Ausgabe erfolgte in senkrechten Zwischenstegpaaren.

Außerdem wurden, wie der Michel Ganzsachenkatalog berichtet, 500 Exemplare

einer italienischen Ganzsache zu 20 Lire mit dem gleichen Zudruck neben dem Wertstempel versehen. Die Zwischenstegpaare, deren Auflage 1000-3000 Stück betrug, und die Ganzsache wurden in mehreren Triester Postämtern zum Verkauf angeboten.



Italienische Ganzsache mit 20-Lire-Wertstempel mit Aufdruck AMG-FTT und Zudruck „NATALE TRIESTINO“

Es sind zwar keine Informationen über finanzielle Vereinbarungen zwischen dem Institut für Soziale Wohlfahrt im Freistaat Triest und dem Ministerium für Post und Telekommunikation in Rom überliefert, es ist aber belegt, dass das Komitee der Natale Triestino aus dem Verkaufserlös Geld für soziale und karitative Zwecke erhielt.

Diese ungewöhnliche Ausgabe wird in Katalogen uneinheitlich eingeordnet - mal als halbamtliche Wohltätigkeitsausgabe, mal als private Ausgabe ohne philatelistischen Wert. Im Michel Online Katalog werden diese Zwischenstegpaare sogar überhaupt nicht erwähnt.

Ein kompletter Satz mit den sieben Zwischenstegpaaren ** wurde kürzlich bei dem eingangs erwähnten Auktionshaus bei 850,- € zzgl. der üblichen Nebenkosten zugeschlagen. Bei Ebay verlangte ein Anbieter schon seit einigen Monaten für einen Satz mit Prüfattest 975,- €.

Herzlichen Dank an Herrn Georg Kemser, www.postgeschichte-kemser.com, der die Abbildung der Ganzsache für diesen Artikel zur Verfügung stellte!

Helmut Schraets